

**ANLAGE 5** zum Gutachten Nr. **55190900** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,0Jx17H2 Typ RC 03707  
 Hersteller Rad Center Derkum GmbH

Seite 1 von 5

**Auftraggeber** Rad Center Derkum GmbH  
 Schleidener Straße 23  
 53919 Weilerswist-Derkum

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad  
 Modell RC 03  
 Typ RC 03707  
 Radgröße 7,0Jx17H2  
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
X2	RC 03707 X2/N05 Ø63,4xØ57,1	4/100/57,1	38	580	1935

**Kennzeichnungen**

KBA-Nummer 44802  
 Herstellerzeichen RCD  
 Radtyp und Ausführung RC 03707 (s.o.)  
 Radgröße 7,0Jx17H2  
 Einpresstiefe ET (s.o.)  
 Giessereikennzeichen JAW  
 Herkunftsmerkmal Germany  
 Herstelldatum Monat und Jahr

**Befestigungsmittel**

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	110	28

**Prüfungen**

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 55190900) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller Volkswagen  
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

**ANLAGE 5** zum Gutachten Nr. **55190900** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 7,0Jx17H2 Typ RC 03707  
Rad Center Derkum GmbH

Seite 2 von 5

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
VW Corrado 53l E664, /1	79-118	205/40R17	T80 T81 T84	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 K02 K05 K07 K08 S01
VW Golf 1E e1*96/79*0070*.. e1*98/14*0070*..	55-85	205/40R17	T80 T81 T83 T84 X17	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 K02 K07 K11 S01
	55-85	205/40R17	G01 T80 T81 T83 T84	
	55-85	215/40R17	G01 K01 K05 T83 Z16	
VW Golf 1EXO G407	55-85	205/40R17	G01 T80 T81 T83 T84	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 K02 K07 K11 S01
VW Golf 1HX1 G156, e1*93/81*0004*..	66-85	205/40R17	T80 T81 T83 T84 X17	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 K02 K07 K11 S01
	66-85	205/40R17	G01 T80 T81 T83 T84	
	66-85	215/40R17	B53 G01 K01 K05 T83 X17	
VW Golf 1HXOF F894	40-85	205/40R17	G01 T80 T81 T83 T84	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 K02 K07 K11 S01
	40-85	205/40R17	T80 T81 T83 T84 X17	
	40-85	215/40R17	B53 G01 K01 K05 T83 X17	
VW Golf / Vento 1H e1*96/79*0068*..	40-85	205/40R17	G01 T80 T81 T84	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 K02 K07 K11 S01
	40-85	205/40R17	T80 T81 T84 X17	
	40-85	215/40R17	G01 K01 K05 T83 X17	
VW Golf, Vento 1HXO F804	40-85	205/40R17	G01 T80 T81 T84	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 K02 K07 K11 S01
	40-85	205/40R17	T80 T81 T84 X17	
	40-85	215/40R17	G01 K01 K05 T83 T85 X17	
VW Passat 35l E657, /1	50-100	205/40R17	K02 T80 T81 T83 T84	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S01
	50-100	215/40R17	A01 G01 K05 K07 K42 T83 T85	
VW Passat 35l-299 E960	85-118	205/40R17	K02 T80 T81 T83 T84	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S01
	85-118	215/40R17	G01 K05 K07 K42 T83 T85	

### **Auflagen und Hinweise**

**A01** Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von  
Fahrzeughersteller  
Fahrzeugtyp und  
Fahrzeugidentifizierungsnummer

auf der im Abdruck der ABE des Sonderrades enthaltenen Bestätigung bescheinigen zu lassen.

**A02** Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.

Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

**A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.

**A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

**A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

**A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

**A19** Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen zulässig.

**B53** Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Trommelbremse an der Hinterachse.

**G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

**ANLAGE 5** zum Gutachten Nr. **55190900** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand  
Hersteller

PKW-Sonderrad 7,0Jx17H2 Typ RC 03707  
Rad Center Derkum GmbH

---

Seite 4 von 5

- K01** An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K02** An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K05** An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K07** Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K08** Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K11** Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.
- T80** Reifen (LI 80) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 900 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T81** Reifen (LI 81) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 924 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T83** Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T84** Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T85** Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- X17** Rad-Reifen-Kombination(en) nur zulässig bei Serienbereifung 195/60R14.
- Z16** Rad/Reifen-Kombination nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit 16 Zoll Serienbereifung (Sommer).

**ANLAGE 5** zum Gutachten Nr. **55190900** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand  
Hersteller

PKW-Sonderrad 7,0Jx17H2 Typ RC 03707  
Rad Center Derkum GmbH

Seite 5 von 5

**Hinweise zum Sonderrad**  
entfällt

**Prüfergebnis**

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 5 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum August 2000.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 6. Oktober 2000



Bohlander

00026158.DOC